

lizenzen, das ideologisch auch vom Konzern her noch da war, wo die Intelligenz immer ausgenutzt wurde, bei der Ausbeutung der Arbeiterklasse ordentlich mitzuhelfen. Dieses Mißtrauen war von seiten der Arbeiter da, **und auch die Intelligenz hatte noch nicht die neue, richtige Einstellung** zur Basis, zu unseren Arbeitern.

Damals haben wir eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft gegründet. Das ging schon seit 12 Monaten und sah so aus, als würde diese Abteilung niemals mehr den Plan erfüllen. Chemiker, Ingenieure, Techniker, Arbeiter haben sich gemeinsam hingesetzt und beraten. Zunächst haben wir politisch klargemacht, warum man jetzt gemeinsam für gute Produktionsergebnisse kämpfen muß. Ich muß sagen, anfangs wurde das noch ein bißchen skeptisch aufgenommen, aber im Laufe der praktischen Arbeit begann es plötzlich Leben zu gewinnen. Ich möchte sagen, diese politische Argumentation, die sich so in einem richtigen Kampf um Produktionsergebnisse in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit entwickelte, das ist jeweils eine halbe Parteiversammlung, und das ist bestimmt eine gute Sache. Wir haben das damals innerhalb von 2 Monaten geschafft, während viele vorher dachten, das sei nicht zu erreichen.

Wir haben zunächst den Plan erfüllt und dann übererfüllt. Damals waren mit diesem Bandrockner keine 50 Tonnen im Monat zu trocknen. Heute schaffen wir 110 Tonnen im Monat und mehr. Genossen.

Natürlich haben wir auch sehr viele Überlegungen angestellt, und dadurch, daß wir eine gute Gemeinschaftsarbeit entfalteteten, wurden Fehlinvestitionen vermieden. Ich könnte interessante Beispiele anführen.

Ich hatte mir errechnet, man müßte eine bessere Luftführung machen, um mehr zu trocknen, und, beinahe auf dem Wege der Realisierung, legte ich in guter Absprache mit der Arbeitsgemeinschaft meinen Plan vor. Ich weiß noch wie heute, wie Genosse Elias sagte: „Weißt du, wenn du mehr Luft durchgibst, wirst du noch weniger trocknen.“ Die theoretischen Berechnungen von mir waren vollständig in Ordnung. Ich fragte: „Wieso, das ist doch nicht möglich.“ Wir haben es ausprobiert. Die Praxis war klüger als die Theorie. Wir haben 20 000 DM Fehlinvestitionen gespart. Unsere Genossen sind nicht nur Statistiker. Sie probieren das selbst mit uns aus.

Ein anderes Beispiel: Es ging darum, ein neues Verfahren für Eisenoxydgelb einzuführen, das wir in der Sowjetunion gesehen hatten. Wir waren in einer Fabrik im Herzen der Sowjetunion gewesen. Die Genossen haben uns herumgeführt, vom Kesselhaus zum Klärhaus, bis in sämtliche